

Evangelische Kollekte für Vincenz-Kirchturm

500 Euro im 500. Jubiläumsjahr der Reformation am Freitag überreicht. Der Dank kommt von Herzen

Von Heinz-Jürgen Czerwinski

Menden. Die Evangelische Kirchengemeinde Menden hat mit einer freien Kollekte um Unterstützung der St.-Vincenz-Gemeinde bei der Kirchturm-Sanierung gebeten. Herausgekommen ist ein in mehrfacher Hinsicht symbolträchtiger Betrag, der am Freitag im Beisein der jeweils führenden Gemeindevertreter überreicht worden ist: 500 Euro zum 500. Jubiläumsjahr der Reformation.

Im ökumenischen Geist

Jürgen Senkbeil, Leitender Pfarrer und Hausherr in St. Vincenz, sowie Bärbel Hillebrand, Geschäftsführerin des Kirchenvorstand St. Vincenz, dankten für „eine wunderschöne Geste im besten ökumenischen Geist“. Von bestem Einvernehmen und einer Unterstützung, die von Herzen komme, sprachen auch Dieter Becker, Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde, sowie sein Stellvertreter im Amt, Pfarrer Bernd Lorsbach.

Becker erinnerte gegenüber der WP auch an vielfach vergessene Zeiten beim Aufbau der Evangelischen Kirchengemeinde Menden im vorvergangenen Jahrhundert: „Als damals die Heilig-Geist-Kirche gebaut wurde und es noch keine



Dieter Becker (Vorsitzender des Presbyteriums, zweiter von links) und Pfarrer Bernd Lorsbach (rechts) überreichen eine Spende für den Vincenz-Kirchturm an Bärbel Hillebrand (Kirchenvorstand) und Pfarrer Jürgen Senkbeil. FOTO: MARTINA DINSLAGE

Glocken gab, hat St. Vincenz für die Evangelische Gemeinde geläutet, wenn Gottesdienst gefeiert wurde.“

Ausdrücklich betonten Becker

und Lorsbach, wie gern diese Hilfe geleistet worden war: „Die Vincenz-Gemeinde hat eine riesengroße Aufgabe zu stemmen, bei der wir evan-

gelische Christen ihr gern zur Seite stehen wollen.“

Die Vincenz-Gemeinde ihrerseits freut sich über jedes Zeichen, das

Vier Konten sind eingerichtet

■ Es gibt mehrere Spendenkonten der Kirchengemeinde St. Vincenz mit dem **Stichwort Turmsanierung**:

■ **Mendener Bank:** DE29 44761312 0330 5109 02;

■ **Märkische Bank:** DE50 45060009 0101 5001 03;

■ **Sparkasse Märkisches Sauerland:** DE02 4455 1210 0001 2470 22;

■ **Bank für Kirche und Caritas:** DE93 4726 0307 0035 1919 00.

■ Die Kirchengemeinde schickt **Spendenquittungen** zu.

hilft. Verantwortliche wie Jürgen Senkbeil und Bärbel Hillebrand hatten mehrfach öffentlich betont, dass der Vincenz-Kirchturm für die ganze Stadt Menden von enormer Bedeutung sei.

Pfarrer Bernd Lorsbach: „Wir haben als Christen gemeinsame Aufgaben.“ Und dazu gehört auch, am Wochenende (1. Advent) das neue Kirchenjahr einzuläuten.

Bahnübergang: Sattelzug beschädigt Schrankenbaum

Menden. Verkehrsunfall mit Flucht: Der Fahrer eines Sattelzuges und Aufliegers fuhr gestern um 10.47 Uhr auf der Keplerstraße in Fahrtrichtung Horlecke, als sich am Bahnübergang die Schranken schlossen. Der Fahrer fuhr trotz Rotlicht zeigender Lichtsignalanlage auf den Gleiskörper und querte diesen. Gleichzeitig schlossen sich die Schranken. Hierbei wurde ein Schrankenbaum erheblich beschädigt. Der Fahrer entfernte sich von der Unfallstelle, ohne seinen gesetzlichen Pflichten nachgekommen zu sein.

i Wer hat das Unfallgeschehen beobachtet? Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Menden unter ☎ 90990 zu melden.

Zusätzliche Brücken-Kitas kommen

AWo trägt zwei neue Einrichtungen für kleine Flüchtlinge. Start: „kurzfristig“

Von Jürgen Overkott

Menden. Für Flüchtlingskinder im Vorschulalter fehlt es an Betreuungsmöglichkeiten. Jetzt soll der bestehende Brückenkindergarten um zwei weitere ergänzt werden. Das erklärte die Leiterin des Teams Integration, Heike Berkes, im Integrationsrat. Bisher gibt es einen Brückenkindergarten an der Bischof-Henninghaus-Straße für Flüchtlingskinder. Er wird von der Stadt getragen.

Es besteht Handlungsbedarf

Die beiden neuen Brückenkindergärten sollen jeweils zehn Mädchen und Jungen Betreuung bieten. Als Standorte sind die Wunne in Böspede und der Stadtteiltreff Lendringen vorgesehen. Die beiden Einrich-

tungen werden von der Arbeiterwohlfahrt (AWo) getragen. Die Finanzierung übernimmt das Land.

Einen Starttermin nannte Berkes im Integrationsrat nicht. Stadt-Sprecher Johannes Ehrlich sagte auf Anfrage der WP, wann die Brückenkindergärten ihren Betrieb aufnehmen, werde „kurzfristig“ mitgeteilt.

Dass Handlungsbedarf besteht, ist bekannt. „Alle Kita-Plätze sind belegt“, sagte Berkes. Wer jetzt sein Kind für eine Kita anmelde, könne es frühestens im Sommer kommenden Jahres dorthin schicken.

Der Kinder- und Jugendhilfe-Ausschuss hatte zuvor bereits über die Einrichtung von zwei weiteren Brückenkindergärten beraten. Die Politiker hegten da noch die Hoffnung, die neuen Einrichtungen bereits im Oktober eröffnen zu können. Paral-

lel dazu suchte die AWO Personal.

Eine Lösung muss außerdem für junge Flüchtlinge und Ausländer gefunden werden, die der Schulpflicht unterliegen, aber keinen Unterricht besuchen. Elf dieser Kinder sind laut Berkes im Grundschulalter, 27 müssten zu weiterführenden Schulen.

Zehn neue Flüchtlinge pro Woche

In Menden lebten am 1. November 784 Asylbewerber. Dazu kommen 54 weitere Menschen, deren Anträge zwar rechtskräftig abgelehnt worden seien, die aber aus unterschiedlichen Gründen vorerst weiter im Stadtgebiet bleiben dürfen.

Wie Berkes auf eine Anfrage von CDU-Ratsfrau Brigitta Erdem sagte, kommen derzeit pro Woche zehn neue Flüchtlinge. „Das geht wohl so

weiter bis Mitte Dezember“, fügte sie hinzu. Unter den Neankömmlingen sind mehr Alleinreisende als Familien. Sie kommen aus Aserbaidschan, Ägypten und Bangladesch. Für die neu zugewiesenen Flüchtlinge stehe aktuell genügend Wohnraum bereit.

Das 16-köpfige Gremium

■ **Der Integrationsrat** der Stadt Menden ist ein 16-köpfiges Gremium. Es dient als gewählte Interessenvertretung aller Mendener mit ausländischen Wurzeln.

■ **Vorsitzender ist** Nikolaus Paraschos, Vize Jenni Gröhlich.

Fenster schmücken zu St. Martin

St.-Michael-Schule dankt Kolpingsbrüdern

Menden. Die St.-Michael-Schule bedankt sich bei Kolpingsbrüdern: Dass St. Martin in Schwitten groß gefeiert wird, wissen alle Kinder der St.-Michael-Schule schon lange! Dass es das Fest schon so lange gibt, da staunten selbst die ehemaligen Schüler, die zu St. Martin ihre alte Schule besuchen. Ein Grund sind die bunt bemalten Fensterbilder, die jedes Jahr aufs Neue von den Kolpingsbrüdern Werner und Willi Weber – mittlerweile seit vier Jahrzehnten – pünktlich zum St. Martinsfest in der St.-Michael-Schule aufgehängt wurden. „Die Zusammenarbeit mit der Versammlung aller Vereine wird in Schwitten groß geschrieben“, so Karin Niehaves, Lehrerin der Grundschule. „Die Vereine, ob Schützen, Feuerwehr oder Spielmannzug, haben dieses wunderschöne Fest vor über 40 Jahren in Schwitten ins Leben gerufen.“

Alle Kinder und die Lehrerinnen der St.-Michael-Schule möchten sich auch im Namen aller Vereine herzlich bei den beiden Kolpingsbrüdern für ihre Arbeit bedanken. „Doch irgendwann ist auch mal Schluss“, meint Werner Weber, der kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. „Jetzt müssen die Jüngeren mal ran!“

„Auf 'nen Tee bei Gott“

Auszeit im Advent in Oberrödinghausen

Oberrödinghausen. Auszeit im Advent in Oberrödinghausen: Advent ist eine etwas andere (Aus-)Zeit. Auszeit, die kaum mehr begangen wird, Auszeit zum Verweilen, Auszeit, um den Akku aufzuladen – Advent ist die Zeit des Neubeginns. Mit dieser Auszeit ist die Aktion „Auf 'nen Tee bei Gott“ mittlerweile fester Bestandteil der Wortgottesfeiern in Oberrödinghausen in der Adventszeit.

Nach den Wortgottesfeiern (1. und 3. Advent) lädt das Vorbereitungsteam ein, noch ein wenig in der Kirche zu verweilen. Bei Tee und Gebäck bleibt (Aus-)Zeit zum Gespräch, zum Austausch und zum Verweilen. Die Wortgottesfeiern werden musikalisch durch Flötenspiel mitgestaltet.

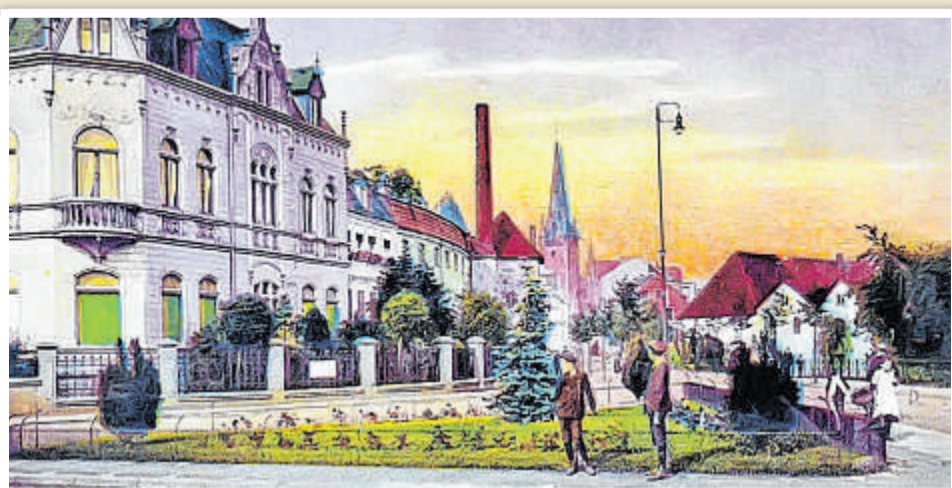
Die Adventsaktion findet nach der Wortgottesfeier um 17 Uhr für ca. eine halbe Stunde statt. Eingeladen wird herzlich für den heutigen Samstag, 26. November, sowie für den 10. Dezember in die Maria Königin des Friedens Kirche nach Oberrödinghausen.

Inklusives Projekt am Placida-Kolleg

Menden. „Inklusion in Aktion“ heißt ein Projekt mit Entspannungsangeboten, das Studierende des Bildungsganges Heilerziehungspflege am Placida-Viel-Berufskolleg initiiert haben und über das die WP bereits berichtet hat. In unserer gestrigen Ausgabe haben wir in diesem Zusammenhang das Hönne-Berufskolleg genannt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

i Infos zur Ausbildung zum Heilerziehungspfleger unter www.placida-viel-berufskolleg.smp.de

NAMEN & NACHRICHTEN



Kalender mit historischen Bildern

In Zusammenarbeit mit dem Mendener Klaus Kimna hat die Kalender Manufaktur Verden erneut einen Kalender mit historischen Aufnahmen von Menden zusammengestellt. Die Bilder stammen aus der Heimatssammlung von Klaus Kimna. Der Bild-Kalen-

der „Historische Ansichten aus Menden“ für das Jahr 2017 hat die Größe A 3. Er ist zum Preis von 18 Euro erhältlich bei „Kissings“ an der Bahnhofstraße in Menden und in der Buchhandlung Daub, Unnaer Straße.

FOTO: PRIVAT

Minister ehrt Jürgen Hanke für Foto

Teichfrosch und Azurjungfern hat der Mendener Jürgen Hanke (Zweiter von links) mit seiner Kamera eingefangen. Für die eindrucksvolle Aufnahme erhielt er jetzt Urkunde und Preisgeld aus der Hand von NRW-Umweltminister Johannes Rimmel (Zweiter von

rechts). NRW-Umweltministerium und NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege hatten zum Fotowettbewerb „Lebendige Gewässer“ eingeladen. Rund 1200 Bilder wurden eingereicht, 12 davon mit Preisen ausgezeichnet. FOTO: NRW-STIFTUNG